52. Jahrgang. Bonn, Sonntag, 3. Mai 1903. (Zweites Blatt.) Nr. 220.

Abonnements-Preis: Morgen- u. Abend-Ausgabe (nach Sonn- u. Feiertagen einmal), Samstags mit Muster-Sonntagsblatt u. Beilage für die christl. Familie, durch unsere Boten frei in's Haus vierteljährlich 3,00 Mk., durch die Post bezogen pro Quartal 3,50 Mk. Telegramm-Adresse: Reichszeitung Bonn.

Deutsche Reichs-Zeitung.

Anzeigen-Preis: [illegible] Geschäftsstelle: [illegible]

Fernsprecher: Redaktion Nr. 1264, Geschäftsstelle Nr. 1362.

Austreibung der großen Kartause.

—r Paris 30. April.

Nun mußten auch die weltberühmten Mönche der Gewalt weichen, d. h. der militärischen Gewalt, denn die Gensdarmerie reichte auch hier nicht aus, die mit Alpenstöcken und Todtschlägern bewaffneten in Ueberzahl vor dem historischen und romantischen Kloster [illegible]enden Bauern und Städter nieder zu zwingen. Zu Gewaltthätigkeiten kam es in dem entscheidenden Moment indeß nicht, sondern es blieb bei stürmischen Hochrufen auf die Brüder des hl. Bruno und den üblichen Pereatrufen auf die Regierung, denn, wenn die französische Menge Militär und die Tricolore sieht, so ergreift sie [illegible]mal ein traditioneller hl. Respekt. Wie ein Dieb in der Nacht schlich sich ein Bataillon Infanterie und ein Geniebataillon setzten Dienstag morgens 2 Uhr von der Grenobler Garnison fort und erkam auf Umwegen die zum Kloster führenden Pfade, während man unten im Thale das Gerücht von Nachtmanövern der Garnison verbreitet hatte. Die Ente wurde aber nicht verdaut und als Gensdarmerie und Bataillon am Ziele ihrer nächtlichen Wanderung anlangten, halten gegen 5000 Personen vor dem Kloster Wacht. Die erste Charge seitens der Gensdarmen mißlingt, und erst nach 10 Minuten kann der Staatsanwalt bis an die Eingangsthüre vordringen. „Oeffnen, im Namen des Gesetzes!" „„Es gibt kein Gesetz mehr"", kommt in bestimmtem Tone die Stimme des Obern zurück, der sich mit 22 Patres und dem Abgeordneten Pichat im Innern befindet. Die Aexte der Genietruppen müssen nun ans Werk, bis die [illegible]schte Thür unter ihren Schlägen fällt. Nach der Aufforderung des Anwalts, die Abtei zu verlassen, gibt der Prior zur Antwort: „Wir weichen nur der Gewalt." Hierauf nahmen je 2 Gensdarmen einen Pater in die Mitte, um ihn an der Schulter zu berühren. Der Auszug erfolgt. Als die weißen Gewänder unter dem Ausgangsportale erscheinen, schreit die Menge „Vival!", ein Theil, selbst der Damenwelt, weint. Einem „Matin"correspondenten (Mouthon), der sich durch seine kirchenfeindlichen Artikel hervorthut, gelten die Rufe: „Ins Wasser mit ihm." Die Polizei und ein Theil berittenen Militärs muß den Herrn, der bereits zum Revolver greifen mußte, in ihre Mitte nehmen, um Thätlichkeiten vorzubeugen. Die letzte Nachricht meldet, daß Herr Mouthon in wirklicher Lebensgefahr war, von Stockhieben mehrere Zähne eingeschlagen bekam, Verwundungen am Kopfe davontrug und zur Pflege nach Saint Pierre de Chartreuse getragen wurde. Msgr. Henry hat den Klosterbrüdern seinen Galawagen entgegengeschickt, in dem auch der Deputirte Pichat Platz nimmt. Die übrigen Patres gehen nach einem kurzen Verhör nach Saint-Laurent zu Fuß ab. Die Arretirungsmandate wurden nicht aufrecht erhalten, da die Ordensleute das Versprechen gegeben, sofort über die Grenze zu gehen. In dem letztgenannten Orte spielt sich noch eine rührende Scene ab. Der Grenobler Bischof ist den Kartäusermönchen trotz seines heiklen Gesundheitszustandes entgegen gekommen, um sie zu umarmen und zu segnen. Tausende von Personen wohnen diesem feierlichen Akte bei. Um 11 Uhr entführt der Zug die Mönche nach Italien, der Erde des Exils. Im letzten Augenblick sinkt das Volk auf die Kniee.

Bezeichnend ist noch die Demission des Obersten Frédy de Coubertin (36 Dienstjahre), Commandant des 4. Dragonerregiments in Chambéry. Der Oberst hatte den Auftrag, 2 Escadrons seines Regiments nach der Großen Kartause zu beordern. Die Ordre wurde zwar gegeben, jedoch die Demission sofort nachher eingereicht. Der „Figaro" weiß eine weitere Offiziersdemission zu berichten. Das wäre demnach der vierte Fall, in dem während der Ordenscampagne ein französischer Offizier den Degen aus Widerwillen zerbricht und der Regierung vor die Füße wirft.

Deutschland.

B Berlin 30. April. Der erste Achtuhrladenschluß ist in der Hansastadt Lübeck beschlossen worden. Dort hat der Senatsausschuß für Gewerbe- und Verkehrswesen die Einführung einheitlichen Schlusses der Kaufläden in sämmtlichen offenen Verkaufsstellen der Stadt und Vorstädte vom 1. Mai ab um 8 Uhr Abends angeordnet. Man wird also alsbald Erfahrungen mit der neuen Einrichtung haben, und diese Erfahrungen werden für die Schließungen an anderen Orten in der einen oder anderen Richtung maßgebend sein.

△ Doppelt genäht, hält besser, dachten die Conservativen und Landbündler, und da brachten sie neben der Interpellation über die Handelsverträge im Reichstage den Antrag ein: auf Kündigung der Handelsverträge hinzuwirken — aber nicht dem Reichstage unterbreiteten sie diesen Antrag, sondern dem Herrenhause, wo sie den günstigsten Resonanzboden für solche Anträge sowohl wie für die darüber zu führende Debatte haben. Daß sie aber diese Stätte wählten, zeigt, daß es ihnen nicht sowohl um den Antrag selbst zu thun war, bezw. daß sie nicht auf die Zustimmung der Regierung zu demselben rechneten, sondern daß sie eine auf Wahlzwecke berechnete ausgiebige Agrardebatte herbeizuführen suchten. Denn wenn sie, oder einzelne von ihnen wirklich geglaubt haben sollten, daß ein derartiger Antrag, auch wenn er im Herrenhause eine Mehrheit finden sollte, Aussicht auf Verwirklichung habe, so würde der Verlauf der Interpellationsberathung im Reichstage sie eines Anderen belehrt haben. Vielleicht wird die preußische Regierung, den Gepflogenheiten dieses seltsamsten aller Parlamente entsprechend, die „edlen und erlauchten Herren" nicht so kurz abweisen, wie es den Interpellanten im Reichstag widerfuhr, aber das sachliche Ergebniß wird kein anderes sein als das der Interpellation. Niemals, weniger als jetzt, kurz vor den Wahlen, war auf eine Kündigung der Handelsverträge oder auch nur auf den Gedanken daran zu rechnen.

□ Mit der Schaumweinsteuer hat allem Anschein nach der Reichstag einen guten Griff gethan. Sie ist bekanntlich am 1. Juli v. J. in Kraft getreten und war deßhalb in den Etat für 1902 nicht eingestellt. Sie hat aber in dem halben Jahre bis zum 31. Dezember bereits 2,8 Millionen Mark erbracht, bei unserer gegenwärtigen Defizitswirthschaft im Reiche sicher eine nicht zu verachtende Mehrung der Einnahmen über die Etatssätze hinaus. In den heurigen Etat ist die Steuer mit 4½ Millionen eingestellt, ein Betrag, den sie sicher erreichen wird, denn es hat sich bereits gezeigt, daß die Leute, welche den „schäumenden Pokal" lieben, diesen Anblick durch die winzige Steuer von 50 Pfg. auf die Flasche sich nicht vergällen lassen. Es ist nur zu bedauern, daß die Steuer auf die ausländischen Schaumweine nicht auf 1 Mark für Flaschen, die über 10 Mark kosten, festgesetzt worden ist, denn Leute, die sich ihren Luxus so viel Geld kosten lassen, hätten auch den doppelten Steuersatz tragen können, ohne sich irgendwie wehe zu thun. Das Gros der Steuerzahler hätte den Vortheil davon gehabt.

C Berlin 2. Mai. (Telegramm.) Aus Saloniki wird dem „Berliner Lokalanzeiger" gemeldet, daß auch die dortigen serbischen Schulen arg beschädigt wurden; die Zahl der Todten betrage 100. Bei zahlreichen Bulgaren fanden Haussuchungen statt. In mehrern bulgarischen Geschäftsläden wurden größere Mengen Dynamit aufgefunden. Gestern wurden in Saloniki wieder ein Dutzend Bomben geworfen, wodurch mehrere Personen getödtet wurden.

Oesterreich-Ungarn.

* Budapest 1. Mai. (Telegr.) Abgeordnetenhaus. Ministerpräsident v. Szell reicht den Bericht über die Verfügungen ein, welche er infolge der Nichterledigung der Gesetzesvorlage über das Budgetprovisorium bezüglich der Fortführung des Staatshaushalts getroffen habe. Polonyi (Kossuthpartei) erklärt den Bericht für ungesetzlich. Das Abgeordnetenhaus könne den Bericht nicht in Verhandlung ziehen. v. Szell (der nur unter Toben und Fußstampfen seine Rede fortsetzt), weist den Vorwurf der Verfassungsverletzung zurück. Die Nothlage sei durch die Obstruktion entstanden. (Lärm. Der Präsident schwingt die Glocke.) v. Szell (in dem Tumult schwer verständlich) beruft sich darauf, daß das versammelte Abgeordnetenhaus nur die Verhandlung zu erlauben habe. (Widerspruch, Toben links.) v. Szell bedauert mit erhobener Stimme, daß ein Theil der Opposition die Redefreiheit so auffasse, daß sie den Ministerpräsidenten nicht sich rechtfertigen läßt gegen den Vorwurf des Verfassungsbruchs. (Da der Präsident die Ruhe nicht herstellen kann, wird die Sitzung unterbrochen. Nach einer Pause setzt der Ministerpräsident seine Rede eine Zeit lang ungestört fort, bald aber erhebt sich neuer Lärm. Der Präsident verliest einen Paragraphen der Hausordnung, wonach der Ruhestörer, der trotz Ermahnung sich beharrlich zeigt, einen Ordnungsruf erhält. Szell beendet seine Rede mit der Erklärung, wenn die Minorität sich als Vertretung der Nation hinstelle, so sei das ein schwerer Selbstbetrug, wenn sie Gewalt anwende, eine leere Anmaßung. (Beifall rechts, Lärm links.) Die Debatte geht dann ruhig fort. Komjothy (Kossuthpartei) erklärt, Szells Bericht könne das Budgetprovisorium nicht ersetzen; er wünsche demnach, denselben zu verhandeln. (Zuruf Szells: Ich habe nichts anderes gewünscht!) Beoethy (parteilos) behauptet, daß die Verantwortung für den Exlex-Zustand die Regierung treffe. Der Oppositionelle Hollo und Gabriel Ugron beschuldigen den obersten Rechnungshof der Ueberschreitung der Verfassung. v. Szell rechtfertigt den Rechnungshof. Es kommt zu neuen stürmischen Szenen, sodaß Szell nicht mehr zum Wort gelangt, worauf die Sitzung wieder unterbrochen und eine Pause angeordnet wird.

Frankreich.

B Paris 2. Mai. (Telegramm.) Zur Ankunft König Eduards wird noch gemeldet: Auf der Fahrt durch die Stadt war nur mäßige Begeisterung zu bemerken. Zahlreiche Hochrufe auf die Buren erklangen. Der Platz vor der Botschaft war ganz von der Menge gesäubert, so daß der Auffahrt des Königs, nach dem in gleicher Straße gelegenen Elysee nur Journalisten und Schutzleute beiwohnten. Es sind überhaupt die unglaublichsten Absperrmaßregeln getroffen.

England.

C London 2. Mai. (Telegr.) Aus Frank wird depeschirt: Die Personen, die auf der Nordseite des Turtle-Berges waren, berichten, daß sich dort ein Riß befindet, der ¾ Meilen lang und viele Fuß breit ist. Der durch die Katastrophe verursachte Schaden wird auf sechs Millionen Mark veranschlagt.

Rußland.

B Petersburg 2. Mai. (Telegr.) Hier verlautet, daß ein Besuch König Eduards am 7. Juli in Aussicht steht. Der Aufenthalt soll sich auf drei Tage erstrecken.

Türkei.

* Daß die türkische Regierung für den vollen Ersatz des durch die aufständischen Banden angestifteten Schadens haftbar ist, bedarf keiner weitern Erwähnung, umsomehr aber müssen wir betonen ihre dringende und nachdrückliche Verpflichtung, unter allen Umständen eine bessere und dauernde Wahrung von Ruhe und Ordnung zu sichern. Leider spielt die englische Regierung in dieser Frage eine Rolle, die nicht erfreulich ist. Statt sich den einmüthigen, dringenden Vorstellungen der andern Großmächte, namentlich Rußlands und Oesterreich-Ungarns, anzuschließen, hat sie neuerdings den Großwesir verwarnen lassen, er möge die türkischen Truppen zurückhalten, damit sie nicht durch etwaige Ausschreitungen die Mazedonier zu weitern blutigen Grausamkeiten verführten. Dieser englische Schritt ist nur zu sehr geeignet, den Sultan in seiner bisherigen Unentschiedenheit zu bestärken. Immer und immer wieder wird von türkischer Seite die Schuld an diesen Zuständen in erster Linie der bulgarischen Regierung zugemessen und an die Großmächte die Bitte gerichtet, gegen diese Regierung energische Schritte zu ergreifen. In der That ist die Regierung in Sofia von einer weitgehenden Begünstigung des Aufstandes in Mazedonien nicht freizusprechen. Noch kürzlich hat in Sofia eine Versammlung der Führer der macedonischen Bewegung stattgefunden, welche die bulgarische Regierung zu hindern nicht für nöthig befunden hat, aber diese Schuld entlastet nicht den Sultan. Er hat es bisher an der erforderlichen Thatkraft und Entschiedenheit fehlen lassen. Mit schönen Redensarten ist es nicht gethan. Das fortgesetzte Diplomatisiren mit den Führern der Albanier ist von den bulgarischen Banden lediglich als Zeichen der Schwäche und Unentschlossenheit, und als eine Ermuthigung zu weitern Vorgehen aufgefaßt worden. Der Sultan hat jetzt eine genügende Truppenmacht in Macedonien vereinigt. Es ist schlimm genug, daß es so weit gekommen ist, daß zunächst nur neues Blutvergießen die Ruhe wieder herzustellen vermag. Aber diese Hauptsache muß erreicht werden, denn je weiter der Aufstand um sich greift, um so gefährlicher kann er für den Bestand der europäischen Türkei und damit für den europäischen Frieden werden. Der Sultan muß sich klar darüber werden, daß er seine Interessen am besten fördert, wenn er den dringenden, einmüthigen Vorstellungen Rußlands und Oesterreich-Ungarns und in vollem Umfange Folge leistet. Jede weitere Verzögerung und Verschleppung vergrößert nur die Verantwortlichkeit, die schon jetzt auf seinem Haupte lastet. Sie kann für ihn und sein Reich sehr verhängnißvoll werden. Nur eine mannhafte That kann den Sultan aus der schlimmen Lage befreien, deren Gefahren er durch seine Unentschlossenheit wesentlich vergrößert hat.

B Konstantinopel 2. Mai. (Telegramm.) In der Vorstadt Kassor Pascha wurden einer Meldung des „Berl. L.-A." zufolge auf offener Straße vier Leute, angeblich Macedonier, von drei Polizisten angegriffen. Von den Macedoniern wurde einer am Kopfe schwer verletzt, während die übrigen entkamen. Am Vilajet Monastir fand ein Zusammenstoß zwischen einer bulgarischen Bande und türkischen Truppen statt. Die Bande entkam mit Hülfe der christlichen Einwohner aus der Nachbarschaft.

Amerika.

* New-York 1. Mai. Das Burencomitee hat nach einer Meldung aus Mexiko 83,000 Acres Land am Conchasfluß bei Santa Rosalia im Staate Chihuahua angekauft. Der frühere Burenkommandant Snyman beabsichtigt, 1000 Burenfamilien auf diesen Ländereien anzusiedeln.

Provinzielles.

* Dortmund 1. Mai. Welche Blüthen die Hetze gegen die katholischen Orden zeitigt, davon war Einsender dieses in diesen Tagen in einem Straßenbahnwagen klassischer Zeuge. Ein hochwürdiger Franziskanerpater aus dem hiesigen Franziskanerkloster saß in der elektrischen Straßenbahn. Auf einmal wird aus der Mitte der Fahrgäste eine Stimme laut: „Ha, Pfaff, laß uns erst mal am Ruder sein, dann kommst Du zuerst dran." Der Pater sieht sich den Kerl einen Augenblick an und entgegnet sodann in aller Ruhe: „Glaubs schon, mein lieber Freund, daß es uns schlecht ergeht, wenn die Socialdemokratie das Heft in die Hand bekommt. Aber wissen Sie. Es wird viel Blut fließen, doch schließlich wird die Socialdemokratie selbst in ihrem eigenen Blute ersticken. Was Sie persönlich aber betrifft, so scheinen Sie mir nicht zu den Parteiführern, vielmehr zu den Verhetzten zu gehören. So wissen Sie denn, wie es Ihnen ergehen wird, wenn die Socialdemokratie ans Ruder kommt. Sie werden als Bluthund ausgeschickt, und wenn Sie uns dann die Kehle durchgeschnitten haben, dann bekommen Sie die Peitsche oder die Kugel." Unter dem Hohngelächter aller Fahrgäste nahm der Herr „Genosse" bei der nächsten Haltestelle Reißaus.

Vermischte Nachrichten.

—* Ueber einen netten Schulpalast in nächster Nähe Berlins wird aus Lehrerkreisen Mittheilung gemacht. Ein in sehr bedenklichem Zustande befindliches Schulgebäude befindet sich danach in Mühlenbeck im Kreise Nieder-Barnim. Das alte Schulhaus, das aus der Mitte des vorigen Jahrhunderts stammt, ist dem Einsturz nahe. Wegen eines Neubaus schweben schon lange Verhandlungen zwischen der Regierung und der Gemeinde, die aber noch nicht zum Abschluß gekommen sind. Vor Kurzem brach im Schulzimmer die Decke ein, so daß für die Schüler und Schülerinnen in aller Eile Unterkunft in einem anderen Hause geschaffen werden mußte. Auch der Lehrer, der bis jetzt noch in dem alten Gebäude hauste, hat nun flüchten müssen. Denn jetzt ist auch in seiner Wohnung die Decke eingestürzt, so daß er schleunigst das Haus räumen mußte. Unfälle sind glücklicherweise nicht dabei vorgekommen, doch ist das Mobilar des Lehrers empfindlich beschädigt worden. Die Katastrophe wird hoffentlich dazu dienen, daß jetzt die Erbauung eines neuen Schulhauses mit etwas mehr Energie gefördert wird.

—* Leipzig 30. April. Tödtung fremder Hunde im Jagdgebiete. Die Frage, ob ein Jagdinhaber fremde Hunde vergiften darf, beschäftigte das Reichsgericht. Das Landgericht Dortmund verurtheilte am 13. November v. Js. den Fabrikbesitzer A. Klönne und den Rendanten G. Herbrecht wegen Sachbeschädigung zu 1000 ℳ und 400 ℳ Geldstrafe. K. hat bei Unna ein Jagdgebiet von etwa 7000 Morgen, das oft von wildernden Hunden heimgesucht wurde. Er ließ deshalb im April v. Js. durch den Mitangeklagten an den Grenzen des Jagdgebiets 250 Giftbrocken auslegen. Sieben Hunde von Landwirthen verendeten. Die Besitzer von fünf dieser Hunde stellten Strafantrag wegen Sachbeschädigung. Das Urtheil in Dortmund hat dahin erkannt, daß die Tödtung fremder Hunde nur dann gestattet sei, wenn sie frei im Jagdgebiet umherlaufen und durch sie Gefahr drohe, was im vorliegenden Falle aber nicht zutreffe. Die Eigenthümer der getödteten Hunde hätten eidlich versichert, daß ihre Hunde sich nicht wildernd im Jagdgebiet umhergetrieben hätten. Die Tödtung der Hunde würde nur dann straflos gewesen sein, wenn der Schaden, den sie anrichteten, zu demjenigen, den ihre Tödtung dem Eigenthümer auferlegt, im Verhältniß stehe. Im vorliegenden Falle sei aber der Schaden, den der Angeklagte erlitten habe, ganz unbedeutend gewesen. Zur Abwehr einer Gefahr für seinen Wildbestand habe der Angeklagte auch nicht nöthig gehabt, Gift auszulegen, da ihm andere Mittel zur Verfügung gestanden hätten. Die Revision der Angeklagten rügte fehlsame Auslegung der Gesetze. Es sei nicht anzunehmen, daß das Gesetz habe bestimmen wollen, daß wildernde Hunde nur durch Schießen getödtet werden sollen. Da letzteres nirgends ausgesprochen sei, müsse man annehmen, daß das Vergiften gestattet sei. Der Reichsanwalt erachtete die Revision für unbegründet. Es sei unangreifbar festgestellt, daß die Auslegung von Gift nicht erforderlich gewesen sei. Eine gegenwärtige Gefahr habe auch nicht vorgelegen. Die Hunde seien thatsächlich nicht im Jagdgebiete gewesen, was sich schon daraus ergebe, daß sie außerhalb des Jagdgebiets verendet seien. In Betracht komme ferner noch, daß durch das Gift auch Menschen geschädigt werden können. Wenn ein Kind ein Stück mit Strychnin vergifteten Brodes finde und es nur mit den Händen zerdrücke, so könne es schon Schaden nehmen, wenn es mit den Händen zufällig den Mund berühre. Auch subjektiv seien die Feststellungen einwandfrei, da festgestellt sei, daß sie sich der Rechtswidrigkeit ihrer Handlungsweise bewußt gewesen seien. Das Reichsgericht erkannte auf Verwerfung der Revision. Die Befugniß zum Tödten fremder Hunde sei davon abhängig, daß die Hunde beim Umherlaufen im Jagdgebiete betroffen würden. Es sei nothwendig, daß das Umherlaufen zu der Zeit stattgefunden habe, als die Tödtung erfolgte. Die gegentheilige Auslegung würde den Befugnissen des Jagdberechtigten eine Ausdehnung geben, die unmöglich vom Gesetze gewollt sein könne.

—* Eine originelle Anzeige bringt ein fränkisches Blatt. Da heißt es: Gestern hat mir meine Frau zum Angebinde an meinen Namenstag das rechte Trommelfell zerschlagen, so daß ich jetzt nicht gut höre; und weil ich nun schlecht höre, so leiste ich auch keine Zahlung mehr für dieselbe und warne Jedermann, ihr auf meinem Namen etwas zu borgen. Gg. Schuberth, Bürstenmacher.

—* Prinzessin Luise von Toskana. Von einer dem Wiener Hofe nahestehenden Seite erfährt die „Chemnitzer Allg. Ztg.", daß zwar die Absicht bestand, während der Anwesenheit des Königs von Sachsen in Wien die Angelegenheit der Prinzessin Luise endgültig zu regeln, daß man aber nunmehr von diesem Plane abgekommen sei, da weder der Wiener noch der Dresdner Hof an einen völligen Abbruch der Beziehungen zwischen der Prinzessin und Giron glaube, vielmehr annehme, daß die zeitweilige Trennung der beiden nur ein Manöver sei. Von der Verleihung des Titels einer Gräfin an die Prinzessin Luise ist am Wiener Hofe nichts bekannt. Ob die Bemühungen ihres Vaters erfolgreich sein werden, vom Kaiser Franz Joseph die Anerkennung des Titels einer Prinzessin von Toskana zu erlangen, ist zweifelhaft.

—* Vergiftung durch Pilze. In Anzio in Italien aßen am 27. April acht Kohlenarbeiter Pilze, die sie selbst gesammelt hatten. Sofort nach der Mahlzeit stellten sich bei den acht Männern schwere Vergiftungserscheinungen ein. [illegible] der Vergifteten starben binnen wenigen Stunden, die übrigen gelten als verloren.

—* Wie König Eduard in Paris beschützt wird. Die Pariser Polizei steht angesichts des Besuches König Eduards VII. in der französischen Hauptstadt vor keiner geringen Aufgabe. Der königliche Besuch wird die Mobilmachung aller bekannten und unbekannten Polizeikräfte nöthig machen. [illegible] M. Lépine mit dem Direktor des allgemeinen Sicherheitsdienstes und den Hauptführern der städtischen Polizei. Eine Erschwerung ist es, daß der königliche Zug an einem einzigen Tage [illegible] zurücklegen wird. Bei dieser Gelegenheit werden [illegible] zisten aufgestellt und durch berittene und Fußsoldaten der Pariser Garnison verstärkt werden. Ebenso bedeutend ist die geheime Bewachung; alle verfügbaren Leute, ein wirkliches Heer, werden in der Menge verstreut sein. Dem König wird wie sein Schatten ein besonderer Kommissar folgen, der ihn mit seinen Leuten von dem Augenblick an, wo er Frankreich betritt, bis zu seiner Einschiffung in Cherbourg nicht eine Minute verlassen wird. Dieser Beamte wird Eduard VII. in Mondane erwarten, im Sonderzug Platz nehmen und in Paris im Faubourg Saint-Honoré wohnen. Unter seinem Befehl steht [illegible] Garde Elitesinspektoren, die den Frack mit Eleganz tragen [illegible], denn sie werden allen Festen, Empfängen, Galavorstellungen im unmittelbaren Gefolge des Herrschers beiwohnen. Sie werden noch durch englische Sicherheitsbeamte verstärkt, die dem König auf seinen Reisen überall folgen. Ueberdies kommt die aus 500 Mann bestehende französische Abtheilung der englischen Polizei mit ihrem Chef Melville nach Paris. Diese Detektivs überwachen die in den Pariser Hotels abgestiegenen Engländer und die Zugänge des Faubourg Saint-Honoré bei dem Aufbruch und der Rückkehr des königlichen Zuges. Im Palais werden Agenten der französischen und englischen Polizei von der Portierloge bis zum Schlafzimmer des Königs vertheilt sein, und zwar in den verschiedensten Livreen als Kammerdiener, Thürsteher, „Maître d'Hôtel". Eduard VII. kann also zu keiner Minute des Tages einen Schritt thun, ohne von einer Schaar Polizisten umgeben zu sein. Natürlich wird Präsident Loubet ebenso seiner besonderen Brigade ebenso überwacht werden; man kann sich danach die Anzahl der Sicherheitsbeamten vorstellen, die während des königlichen Besuches in Thätigkeit sein wird.

6. Ziehung der 4. Klasse 208. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 24. April bis 16. Mai 1903.) Nur die Gewinne über 232 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

30. April 1903, vormittags. Nachdruck verboten.

102 4 59 204 21 301 15 92 425 46 647 820 950 1091 [500] 266 441 [illegible]

110242 868 468 598 640 111016 21 629 57 706 112120 848 474 [illegible]

6. Ziehung der 4. Klasse 208. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 24. April bis 16. Mai 1903.) Nur die Gewinne über 232 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

30. April 1903, nachmittags. Nachdruck verboten.

101 8 14 200 95 462 886 1503 632 884 2198 326 484 612 58 [500] 814 [illegible]

110031 111 57 262 615 [illegible]

Gültig vom 1. Mai 1903.

Eisenbahn-Fa[illegible]

(Bonn)—Euskirchen—Düren—Neuss.

Stationen											
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Neuss—Düren—Euskirchen—(Bonn).

Stationen											
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Sonntags-Rückfahrkarten werden zu ermässigten Preisen das ganze Jahr hindurch ab Station Bonn verausgabt, und zwar nach den Stationen Ahrweiler, Altenahr, Andernach-Fahr, Mehlem-[illegible], Neuenahr, Remagen, Rheinbach, Rolandseck und Wal[illegible]. Diese Karten können zu Schnellzügen nicht benutzt werden.

Bonn-Köln.

Stationen									
Bonn ab	[illegible]								
Roisdorf	[illegible]								
Sechtem	[illegible]								
Brühl	[illegible]								
Kalscheuren	[illegible]								
Köln (Süd)	[illegible]								
(West)	[illegible]								
(Hauptb.) an	[illegible]								
Köln ab	[illegible]								
Düren an	[illegible]								
Aachen	[illegible]								
Verviers WEZ	[illegible]								
Brüssel	[illegible]								
Köln ab	[illegible]								
Neuss an	[illegible]								
M.-Gladbach	[illegible]								
Krefeld	[illegible]								
Cleve	[illegible]								

§ Zug 4[illegible] ab Bonn nimmt in Brühl noch Reisende mit Fahrk. üb. Köln hinaus auf. ☉ hält nur zum Aussteigen.

Köln-Bonn.

Stationen									
Cleve ab	[illegible]								
Krefeld	[illegible]								
M.-Gladbach	[illegible]								
Neuss	[illegible]								
Köln an	[illegible]								
Brüss. WEZ ab	[illegible]								
Verviers	[illegible]								
Aachen	[illegible]								
Düren	[illegible]								
Köln an	[illegible]								
Köln (H.-B.) ab	[illegible]								
(West)	[illegible]								
(Süd)	[illegible]								
Kalscheuren	[illegible]								
Brühl	[illegible]								
Sechtem ab	[illegible]								
Roisdorf	[illegible]								
Bonn an	[illegible]								

§ Der Ortsverkehr von Cöln, Kalk-S., Mülheim Rh., Ehrenfeld u. Nippes nach Bonn ist ausgeschl. * Hält Sonn- u. Festt. nicht in Cöln-S., Brühl, Godesb., Mehlem u. Rolandseck an. † hält u. n. Bedarf.

Bonn—Obercassel—(Königswinter—Honnef).

Stationen	1–4	1–4	1–4	1–4		1–4	1–4	1–4		
Bonn Stadt ab	614	806	930	1255	—	336	527	738	—	—
Bonn Traject	625	819	941	106	—	344	533	749	—	—
Obercassel an	640	834	956	121	—	405	553	804	—	—
Königswinter	724	849	1015	145	—	600	610	920	—	—
Honnef an	735	912	1028	156	—	613	622	931	—	—

(Honnef—Königswinter)—Obercassel—Bonn.

Stationen	1–4	1–4	1–4	1–4	1–4	1–4	1–4		
Honnef ab	521	819	944	223	—	600	741		
Königswinter	532	831	956	235	—	613	753		
Obercassel	650	844	1015	300	450	628	814		
Bonn Traject	707	901	1033	318	507	648	833		
Bonn Stadt an	714	908	1040	325	514	655	840		

Bonn—Euskirchen und zurück.

								Stationen				
[illegible]								ab Bonn an	[illegible]			
[illegible]								Duisdorf	[illegible]			
[illegible]								Witterschlick	[illegible]			
[illegible]								Kottenforst	[illegible]			
[illegible]								Meckenheim	[illegible]			
[illegible]								Rheinbach	[illegible]			
[illegible]								Odendorf	[illegible]			
[illegible]								Cuchenheim	[illegible]			
[illegible]								an Euskirchen ab	[illegible]			
[illegible]								ab Euskirchen an	[illegible]			
[illegible]								an Düren ab	[illegible]			
[illegible]								Aachen	[illegible]			
[illegible]								Verviers W.E.Z.	[illegible]			
[illegible]								an Trier ab	[illegible]			
[illegible]								Saarbrücken	[illegible]			
[illegible]								Metz ab	[illegible]			

Euskirchen—Münstereifel und zurück.

2–4	2–4	2–4	2–4	2–4	2–4	Stationen	2–4	2–4	2–4	2–4
635	1040	145	532	800	1103	ab Euskirchen an	636	847	1218	[illegible]
709	1051	157	541	814	1114	Stotzheim	625	837	1204	[illegible]
717	1059	205	547	822	1122	Weingarten	619	824	1156	[illegible]
723	1105	212	552	828	1129	Arloff	614	818	1155	[illegible]
730	1112	220	558	835	1137	Iversheim	608	811	1150	[illegible]
737	1119	227	604	842	1149	an Münstereifel ab	601	803	1146	[illegible]

* Fährt Sonn- und Feiertags 30 Minuten später.

Bonn—Bingerbrück—(Mainz—Frankfurt.)

Stationen									
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

[illegible] Von Remagen aus abzweigende Ahrthalbahn siehe Seite 12.
[illegible] Der Ortsverkehr von Cöln, Kalk S., Mülheim Rh., Ehrenfeld und Nippes nach Bonn ist ausgeschlossen.
°° Von Andernach abzweigende Strecke Andernach-Niedermendig-Mayen-Gerolstein siehe Seite 13. * Hält Sonn- und Festtags nicht in Cöln S., Brühl, Godesberg, Mehlem und Rolandseck an.

(Frankfurt—Mainz)—Bingerbrück—Bonn.

Stationen									
Metz ab	[illegible]								
Saarbrücken	[illegible]								
Münster a. St.	[illegible]								
Kreuznach	[illegible]								
Basel ü. Karlsr.	[illegible]								
Basel ü. Strassb.	[illegible]								
Strassburg	[illegible]								
Karlsruhe	[illegible]								
Frankfurt	[illegible]								
Mainz	[illegible]								
Bingerbrück ab	[illegible]								
Trechtingshausen	[illegible]								
Niederheimbach	[illegible]								
Bacharach	[illegible]								
Oberwesel	[illegible]								
St. Goar	[illegible]								
Hirzenach	[illegible]								
Salzig	[illegible]								
Boppard	[illegible]								
Spay	[illegible]								
Rhens	[illegible]								
Capellen, Stolzenf.	[illegible]								
Coblenz H.-B. an	[illegible]								
Ems ab	[illegible]								
Wiesbaden	[illegible]								
Metz	[illegible]								
Trier	[illegible]								
Coblenz H.-B. ab	[illegible]								
Urmitz	[illegible]								
Weissenthurm	[illegible]								
Andernach	[illegible]								
Brohl, Bd. Tönnis.	[illegible]								
N.-Breisig (stein	[illegible]								
Sinzig	[illegible]								
Remagen	[illegible]								
Oberwinter	[illegible]								
Rolandseck	[illegible]								
Mehlem Königsw.	[illegible]								
Godesberg	[illegible]								
Bonn an	[illegible]								

P. Hauptmann'sche Buchdruckerei

empfiehlt sich zur
Anfertigung von Drucksachen aller Art
für Kaufleute und Private.

Bonn, Sürst 5

Bestellungen auf
Drucksachen, Anzeigen und Abonnements
nehmen unsere Agenten resp. Boten entgegen.

(Bonn)—Aachen—St. Vith—Malmedy und zurück.

Stationen								
ab Bonn an	[illegible]							
Euskirchen	[illegible]							
Düren	[illegible]							
ab Bonn	[illegible]							
Köln an	[illegible]							
ab Aachen Rh. an	[illegible]							
Rothe Erde	[illegible]							
Brand	[illegible]							
Corn.-Münst.	[illegible]							
Walheim	[illegible]							
Raeren	[illegible]							
Roetgen	[illegible]							
Lammersd.	[illegible]							
Conzen	[illegible]							
Montjoie	[illegible]							
Kalterherb.	[illegible]							
Sourbrodt	[illegible]							
Bütgenbach	[illegible]							
Weismes	[illegible]							
Montenau	[illegible]							
St. Vith ab	[illegible]							
ab Weismes an	[illegible]							
Malmedy ab	[illegible]							
an Ulflingen ab	[illegible]							

Elektrische Bahn Bonn—Beuel.

Ab Bonn Staatsbahnhof / in Beuel: [illegible] usw. alle 10 Minuten bis 9[illegible] Abends ab Bonn, alsdann [illegible]
Ab Beuel / in Bonn: [illegible] alle 10 Minuten bis 9[illegible] Abends ab Beuel, alsdann [illegible]

Bergneustadt—Derschlag—Siegburg—Beuel und zurück.

							Stationen							
[illegible]							ab Bergneustadt an	[illegible]						
[illegible]							Ober-Derschlag	[illegible]						
[illegible]							Derschlag	[illegible]						
[illegible]							Rebbelroth	[illegible]						
[illegible]							Niederseessmar	[illegible]						
[illegible]							Vollmerhausen	[illegible]						
[illegible]							Dieringhausen	[illegible]						
[illegible]							Osberghausen	[illegible]						
[illegible]							Ründeroth	[illegible]						
[illegible]							Engelskirchen	[illegible]						
[illegible]							Ehreshoven	[illegible]						
[illegible]							Vilkerath	[illegible]						
[illegible]							Overath	[illegible]						
[illegible]							Bachermühle	[illegible]						
[illegible]							Wahlscheid	[illegible]						
[illegible]							Donrath	[illegible]						
[illegible]							Lohmar	[illegible]						
[illegible]							Driesch	[illegible]						
[illegible]							an Siegburg ab	[illegible]						
[illegible]							ab Siegburg an	[illegible]						
[illegible]							Troisdorf	[illegible]						
[illegible]							an Beuel ab	[illegible]						

Hennef—Asbach und zurück. (Brölthal-Bahn.)

2–3	2–3	2–3	2–3	Stationen	2–3	2–3	2–3	2–3
818	1110	435	[illegible]	ab Hennef (Sieg) an	746	1030	209	[illegible]
†829	†1121	†451	[illegible]	Geisbach ab	†736	†1020	†151	[illegible]
833	1130	500	[illegible]	Kuchenbach	725	1001	138	[illegible]
851	1140	528	[illegible]	Dahlh.-Uckerath	710	946	128	[illegible]
906	1155	530	[illegible]	Hanfmühle	700	939	120	[illegible]
921	1211	547	[illegible]	Krautscheid	647	920	104	[illegible]
938	1224	600	[illegible]	Mendt	634	906	1251	[illegible]
957	1239	[illegible]	[illegible]	Buchholz (Westerw.)	622	852	1238	[illegible]
1002	1255	[illegible]	[illegible]	Bennau (Thal)	610	841	1228	[illegible]
1010	103	[illegible]	[illegible]	an Asbach (Westerw.) ab	600	830	1216	[illegible]

(Bonn)—Remagen—Adenau und zurück.

Stationen									
ab Bonn an	[illegible]								
an Remagen ab	[illegible]								
ab Remagen an	[illegible]								
Bodendorf	[illegible]								
Heimersh.	[illegible]								
NeuenahrBd	[illegible]								
Ahrweiler	[illegible]								
Walporzh.	[illegible]								
Dernau	[illegible]								
Mayschoss	[illegible]								
Altenahr	[illegible]								
Kreuzberg	[illegible]								
Brück a.d.A.	[illegible]								
Hönningen	[illegible]								
Dümpelfeld	[illegible]								
Leimbach	[illegible]								
an Adenau ab	[illegible]								

● Verkehrt zwischen Adenau und Altenahr nur am 6. u. 10. Mai, 4. u. 24. Juni, 8. Juli, 4. Aug., [illegible]

(Bonn)—Andernach—Niedermendig—Mayen—Gerolstein und zurück.

Stationen									
ab Bonn an	[illegible]								
an Andernach ab	[illegible]								
ab Andernach an	[illegible]								
Plaidt	[illegible]								
Kruft	[illegible]								
Niedermend.	[illegible]								
Kottenheim	[illegible]								
an Mayen Ost ab	[illegible]								
ab West an	[illegible]								
Kaisersesch	[illegible]								
Daun	[illegible]								
an Gerolstein ab	[illegible]								

† Verkehrt von Mayen O. bis Andernach vom 15. 5. bis 30. 9. nur an Sonnt. sowie am 21. Mai, [illegible]

Köln—Deutz—Troisdorf—(Bonn)—Niederlahnstein—(Frankfurt).

Stationen									
Köln [illegible] ab	[illegible]								
Deutz	[illegible]								
Kalk Süd	[illegible]								
Porz-Urbach	[illegible]								
Wahn	[illegible]								
Troisdorf an	[illegible]								
Siegburg ab	[illegible]								
Troisdorf an	[illegible]								
Troisdorf ab	[illegible]								
Frd.-Wilh.-Hütte	[illegible]								
Beuel	[illegible]								
Obercassel an	[illegible]								
Bonn ab	[illegible]								
Bonn-Traject	[illegible]								
Obercassel an	[illegible]								
[illegible]	[illegible]								

(Frankfurt)—Niederlahnstein—Obercassel—(Bonn)—Köln—(Deutz).

Stationen									
Frankfurt ab	[illegible]								
Kastel (Mainz)	[illegible]								
Wiesbaden	[illegible]								
Rüdesheim ab	[illegible]								
Assmannshausen	[illegible]								
St. Goarshausen	[illegible]								
Braubach	[illegible]								
Niederlahnstein an	[illegible]								
Ems ab	[illegible]								
Niederlahnst. ab	[illegible]								
Horchheim	[illegible]								
Ehrenbreitstein an/ab	[illegible]								
Vallendar	[illegible]								
Bendorf Rh.	[illegible]								
Engers an/ab	[illegible]								
Neuwied	[illegible]								
Fahr	[illegible]								
Leutesdorf	[illegible]								
Rheinbrohl	[illegible]								
Hönningen	[illegible]								
Linz	[illegible]								
Erpel	[illegible]								
Unkel	[illegible]								
Honnef Rh.	[illegible]								
Rhöndorf	[illegible]								
Königswinter	[illegible]								
Nied.-Dollendorf	[illegible]								
Obercassel an	[illegible]								
Obercassel ab	[illegible]								
Trajekt-Bonn	[illegible]								
Bonn an	[illegible]								
Obercassel ab	[illegible]								
Beuel	[illegible]								
Frd.-Wilh.-Hütte	[illegible]								
Troisdorf an	[illegible]								
[illegible]	[illegible]								

Fahrplan.

Gültig vom 1. Mai 1903.

(Bonn)—Köln—Düsseldorf—Essen—Amsterdam—Bremen—Hamburg—Hamm—Berlin.

Stationen						
Bonn ab	4 55	6 55	5 50	6 15	6 57	7 57
Köln H.-B. an	5 35	6 10	6 31	6 55	7 23	8 43
Köln H.-B. ab	5 35	5 51	6 45	7 10	7 45	9 00
Mülh. a. Rh.		6 01	7 04	7 19	7 56	9 09
Küppersteg		6 12			8 09	
Langenfeld		6 21			8 18	
Benrath		6 31			8 29	
Düsseldorf Reish.		6 36			8 34	
Hptbf. an	6 13	6 44	7 36	7 47	8 42	9 27
Düsseldorf ab		6 52			8 49	9 59
Rath an		7 00			9 00	10 09
Ratingen Ost		7 12			9 08	10 17
Kettwig		7 21			9 20	10 35
Werden		7 36			9 34	10 46
Essen H.-B.		8 01			9 56	11 08
Dortmund		8 20			11 12	12 18
Düsseldorf H.-B. ab	6 14	6 50	7 40	7 51	9 08	9 43
Duisburg an	6 38	7 20	8 01	8 13	9 45	10 02
Duisburg ab	7 02	8 21		8 15	10 30	10 07
Mülheim a. d. Ruhr	7 16	8 36		8 24	10 45	10 16
Essen H.-B.	7 41	8 50		8 40	11 00	10 35
Bochum Süd	8 21	9 42		8 59	11 45	10 50
Dortmund	8 58	10 18		9 28	12 32	11 12
Duisburg ab	6 26	7 42	8 04		9 47	10 10
Oberhausen an	6 35	7 51	8 13		9 56	10 19
Wesel an	7 16	9 04	9 04		11 07	11 07
Emmerich	8 05	10 04	10 09			
London ü. Vl.	7 15					
Amsterdam W.	9 40	12 15				
Rotterdam M.	10 15	12 34				
Oberhausen ab		7 55	8 17		10 05	10 35
Altenessen an		8 14	8 25		10 24	10 59
Essen Nord (H.-B.)		8 24	8 34		10 35	11 19
Gelsenkirchen		8 29	8 39		10 39	11 16
Wanne		8 36	8 46		10 46	11 26
Münster an			10 02		12 40	
Osnabrück					2 14	
Bremen					5 23	
Hamburg					8 31	
Dortmund an		9 17	9 26	9 28	12 09	12 09
Hamm		10 50		9 58	1 37	1 37
Bielefeld		12 14		11 01	3 44	
Hannover		4 09		12 56	7 23	
Berlin F. (L.B.) an		(11 35)		5 35		

⊙ Verkehrt nur Sonntags, sowie am 21. Mai und 1. Juni.

Berlin—Hamm—Hamburg—Bremen—Amsterdam—Essen—Düsseldorf—Köln—(Bonn).

Stationen: Berlin F. (L.B.) ab — Hannover ab — Bielefeld — Hamm — Dortmund — Hamburg ab — Bremen — Osnabrück — Münster — Wanne ab — Gelsenkirchen — Essen Nord (H.-B.) — Altenessen — Oberhausen an — Rotterdam M. ab — Amsterdam W. — London ü. Vliss. — Emmerich — Wesel — Oberhausen ab — Duisburg an — Dortmund ab — Bochum Süd — Essen — Mülheim a. d. R. — Duisburg an — Duisburg ab — Düsseldorf H.-B. an — Dortmund ab — Essen H.-B. — Werden — Kettwig — Ratingen Ost — Rath — Düsseldorf an — Düsseldorf H.-B. ab — Reisholz — Benrath — Langenfeld — Küppersteg — Mülheim Rh. — Köln H.-B. an — Köln H.-B. ab — Bonn an [times illegible]

a Ausserdem Schnellzug ab Duisburg 4 37, ab Düsseldorf 5 07, in Köln [illegible] 1. Juli bis Ende September.

(Bonn-)Beuel (Rh.)—Niederpleis—Siegburg und zurück. (Brölthal-Bahn.)

Stationen: ab Bonn-Beuel R. an — Pützchen — Hangelar ab — Grossenbusch† — ab Niederpleis ab — Mülldorf† ab — Sb.-Siegbrücke — an Siegburg ab [times illegible]

† In Grossenbusch, Mülldorf u. Siegb.-Siegbrücke halten die Züge nach Bedarf. * Ab Niederpleis nur W

Beuel—(Rheinufer)—Hennef und zurück. (Brölthal-Bahn.)

2–3	2–3	2–3	F 2–3	2–3	F 2–3	2–3	Stationen	W 2–3	2–3	2–3	F 2–3	2–3	2–3	2–3	F
6 00	9 50	2 25	—	7 05	8 22	9 50	ab Beuel (Rheinuf.) an	7 50	8 52	11 47	—	3 53	5 33	8 12	11 57
6 44	9 50	2 31	—	7 10	8 26	9 53	Pützchen § ab	7 44	8 52	11 41	—	3 17	5 25	8 08	11 51
7 07	10 06	2 46	—	7 15	8 32	9 57	Hangelar	7 33	8 41	11 31	—	3 07	5 13	7 57	11 42
7 16	†10 15	†2 49	—	†7 20	†8 37	†10 01	Grossenbusch	†7 23	†8 33	†11 22	—	†2 58	†5 04	†7 47	†11 34
7 25	10 20	2 56	3 07	7 30	8 46	10 06	Niederpleis	7 20	8 26	11 15	1 15	2 53	4 56	7 41	11 26
7 34	10 26	3 05	3 46	7 33	8 50	10 13	Buisdorf	7 05	8 16	11 06	1 08	2 46	4 46	7 31	10 58
7 40	†10 27	†3 06	†3 51	†7 37	†8 55	†10 16	Quadenhof	†7 01	†8 11	†11 00	1 02	†2 33	†4 40	†7 25	†10 52
7 47	10 36	3 14	3 56	8 04	9 01	10 21	Geistingen	6 54	8 04	10 54	12 58	2 25	4 33	7 18	10 46
7 50	10 47	3 18	4 01	8 06	9 11	10 25	an Hennef (Sieg) ab	6 50	8 00	10 50	12 51	2 18	4 30	7 15	10 44

§ In Pützchen (Beuel) ist Anschluss von bezw. nach dem Staatsbahnhofe Beuel. (Seite 14—17.)
† Züge halten nur nach Bedarf.

Köln—Troisdorf und Beuel—Troisdorf—Giessen.

Stationen: Köln H.-B. ab — Deutz — Kalk Süd an / ab — Porz-Urbach — Wahn — Troisdorf an — Beuel ab — F. W. Hütte — Troisdorf an — Troisdorf ab — Siegburg an — Siegburg ab — Bergneust. an — Siegburg ab — Hennef — Blankenberg — Eitorf — Herchen — Dattenfeld — Schladern — Rosbach — Au — Wissen — Niederhövels — Betzdorf an / ab — Dillenb. — Wetzlar — Dutenh. — Giessen an [times illegible]

°° Von Coblenz. * Ab Kalk Werktags. Zug 11 45 ab Cöln siehe Seite 15.
§ Sonntags 10 Min. später. Ab Troisdorf 2 40 in Siegburg 2 57 F.

Köln-Bonner Kreisbahnen.
Bonn-Köln.

Alle Züge führen II. und III. Klasse.

Stationen: Bonn Friedr.-Pl. ab — Güterbhf. — Dransdorf (O.-G.) — Alfter — Roisdorf — Bornheim — Dersdorf — Waldorf — Gardorf — Merten — Trippelsdorf — Walberberg — Schwadorf — Eckdorf-Geildorf — Pingsdorf-Badorf — Brühl I (Brühl II) an / ab — Vochem — Fischenich — Kendenich — Hermülheim — Efferen — Scherfginstrasse — Klettenberg (Sülz) — Köln Barb.-Platz an [times illegible]

(Verkehrt nur an Werktagen zwischen Vochem und Hermülheim. — Verkehrt nur Sonn- und Feiertags und Mittwochs. — Verkehrt nur F u. Mittwochs.)

Ausserdem an Sonn- und Feiertagen, jedoch bei Regenwetter ausfallend: Bonn Fri.-Pl. ab 2 58 nach Hermülheim.
° Fällt Sonn- u. Feiert. aus. § Verkehrt v. Hermülheim b. Köln n. a. Sonn- u. Feiert., fällt jedoch b. andauerndem Regenwetter aus. — An der Provinzialstrasse Brühl-Euskirchen bei Pingsdorf halten die Züge nach Bedarf.

Vochem-Brühl-Wesseling.

Vochem ab	7 12	10 46	4 25	6 25	Wesseling ab	7 38	11 07	4 62	8 40		
Brühl-Brücke	7 16	10 50	4 37	6 29	Berzdorf	7 69	11 16	4 53	8 45		
Berzdorf	7 21	10 55	4 45	6 37	Brühl-Brücke	7 47	11 16	5 03	8 57		
Wesseling an	7 20	11 01	4 46	6 40	Vochem an	7 51	11 22	5 07	9 01		

Deutsche Reichs-Zeitung

Erscheint täglich 2 mal.

Sonntags mit illustr. Sonntagsblatt und Beilage für die christliche Familie.

Abonnement durch die Post pro Quartal 3,50 durch unsere Boten Mk. 3,—.

Bonner Volks-Zeitung

Erscheint täglich. Sonntags mit illustriertem Sonntagsblatt und Beilage für die christl. Familie.

Abonnementspreis 50 Pfg. pro Monat.

Inserate finden die grösste Verbreitung durch die Deutsche Reichs-Zeitung, da alle lokale Anzeigen gratis in die Bonner Volks-Zeitung und den **Bonner Stadt-Anzeiger** aufgenommen werden.

Insertionspreis für alle drei Zeitungen zusammen nur 20 Pfg., für die Deutsche Reichs-Zeitung und Bonner Volks-Zeitung 15 Pfg. die Petitzeile.

10 Pfg. Ausführlicher Taschen-Fahrplan mit Fahrpreis-Verzeichniss ab Station Bonn erhältlich in allen Buchhandlungen und in der Geschäftsstelle.

Hennef—Waldbröl und zurück. (Brölthal-Bahn.)

2–3	2–3	F 2–3	2–3	2–3	Stationen	2–3	2–3	2–3	2–3	§§ 2–3	F 2–3
8 18	11 00	2 10	4 46	9 21	ab Hennef (Sieg) an	7 46	10 11	1 50	6 54	9 17	10 42
8 24	11 11	2 20	4 56	9 33	Allner ab		10 00	1 41	6 42	9 03	10 30
8 42	11 24	2 40	5 06	9 43	Bröl	†7 40	9 54	1 32	6 36	8 56	10 16
8 55	11 40	3 05	5 28	10 01	Ingersauelermühle	7 16	9 34	1 10	6 17	8 37	9 57
9 05	11 50	3 16	5 39	10 13	Herrnstein	†7 04	9 22	1 01	6 01	8 27	9 41
9 15	12 00	3 26	5 50	10 23	Felderhoferbrücke	6 50	9 10	12 52	5 50	8 11	9 32
9 24	12 10	3 36	5 59	10 32	Schönenberg	†6 37	9 08	12 40	5 42	8 05	9 25
9 30	12 20	3 46	6 12	10 39	Ruppichteroth	6 30	8 51	12 31	5 30	7 51	9 17
9 46	12 42	4 04	6 35	10 55	Benroth	6 22	8 38	12 17	5 16	7 38	8 55
9 57	12 56	4 14	6 45	11 01	Berkenroth		8 28	12 11	5 10	7 28	8 48
10 06	†12 08	4 24	6 53	†11 00	Rossenbach		†8 20	†12 08	†5 01	7 08	6 33
†10 14	1 09	4 36	6 50	11 20	an Waldbröl ab		5 58	8 12	11 50	4 50	6 51

§§ Nur an Waldbröler Viehmarkttagen.

Brohl—Bad-Tönnisstein—Burgbrohl—Kempenich und zurück.

F	2.–3. Klasse.					Stationen	2.–3. Klasse.					F
3 45	8 00	10 00	1 50	5 30	8 51	ab Brohl (B.E.) an	7 50	9 00	12 50	1 40	4 68	7 54
3 55	8 10	10 10	2 00	5 40	9 01	Schweppenburg	7 32	9 21	12 41	1 31	4 50	7 46
3 80	8 20	10 22	2 05	5 44	9 05	Bad Tönnisstein	7 27	9 17	12 37	1 27	4 46	7 41
4 04	8 25	10 29	2 11	5 50	9 12	Burgbrohl	7 22	9 12	12 32	1 22	4 41	7 33
4 10	8 31	10 35	2 18	5 56	9 16	Weiler (B. B)	7 16	9 06	12 26	1 18	4 36	7 29
4 16	8 40	10 42	2 27	6 02	9 25	Niederzissen	7 08	8 58	12 16	1 10	4 27	7 20
an	8 47	—	2 33	—	9 33	Oberzissen	7 02	—	12 12	—	—	7 13
—	9 00	—	3 00	—	10 01	Brenk	6 39	—	11 47	—	—	6 50
—	9 21	—	3 13	—	10 14	Engeln	6 26	—	11 35	—	—	6 37
—	9 33	—	3 25	—	10 26	Weibern	6 18	—	11 18	—	—	6 18
—	9 42	—	3 34	—	10 35	an Kempenich ab	6 02	—	11 09	—	—	6 03

(Bonn)—Köln—Aachen—Herbesthal—(Brüssel—Paris).

Stationen: Bonn ab — Köln H.-B. an — Köln Hauptb. ab — Ehrenfeld — Lövenich — Gross-Königsd. — Horrem — Buir — Düren an — Bonn ab — Euskirchen — Düren ab — Langerwehe — Eschweiler — Stolberg — Eilendorf — Rothe Erde — Aachen Rh. an / ab — Ronheide — Hergenrath — Astenet — Herbesthal an — Eupen — Verviers W.E.K. — Brüssel N. — Paris — Ostende — Lond. via Ostende [times illegible]

Ausserdem Tags nach F ab Düren 6 17, an Aachen Rh. 7 16 mit Anhalten auf allen Zwischenstationen.
† Von Aachen nach Herbesthal nur F. * Verviers Ost. ‡ Sonn- und Festtags auch I. Klasse.

Giessen—Troisdorf—Beuel und Troisdorf—Köln.

Stationen: Giessen ab — Dutenhofen — Wetzlar — Dillenburg — Betzdorf an / ab — Niederhövels — Wissen — Au — Rosbach — Schladern — Dattenfeld — Herchen — Eitorf — Blankenberg — Hennef — Siegburg an — Bergneust. ab — Siegburg an — Siegburg ab — Troisdorf an — Troisdorf ab — F. W. Hütte — Beuel an — Troisdorf ab — Wahn — Porz-Urbach — Kalk Süd an / ab — Deutz — Köln H.-B. an [times illegible]

* Ausserdem Sonn- u. Festtags ab Siegburg 2 15 an Troisdorf 2 29 und Werktags 5 57 6 05. °° Nach Coblenz.

Köln-Bonner Kreisbahnen.
Köln-Bonn.

Alle Züge führen II. und III. Klasse.

Stationen: Köln Barb.-Platz ab — Klettenberg (Sülz) — Scherfginstrasse — Efferen — Hermülheim — Kendenich — Fischenich — Vochem — Brühl I (Brühl II) an / ab — Pingsdorf-Badorf — Eckdorf-Geildorf — Schwadorf — Walberberg — Trippelsdorf — Merten — Gardorf — Waldorf — Dersdorf — Bornheim — Roisdorf — Alfter — Dransdorf (O.-G.) — Bonn Güterbhf. — Friedr.-Pl. an [times illegible]

Ausserdem an Sonn- und Feiertagen, jedoch bei Regenwetter ausfallend: Merten ab [illegible]
* Fällt Sonn- und Feiertags von Köln bis Hermülheim aus.
Brühl II, Oedekoven-Gielsdorf und Brühl-Zuckerfabrik halten die Züge nach Bedarf.

(Bonn)—Coblenz—Trier—(Metz.)

Stationen: Bonn ab — Coblenz H.-B. an — Coblenz H.-B. ab — Moselweiss — Güls — Winningen — Cobern (Gondorf) — Lehmen — Cattenes — Loef (Brodenb.) — Hatzenport — Burgen — Moselkern — Müden — Carden — Pommern — Cochem — Eller — Neef — Bullay Bd. Bertrich — Pünderich — Tr.-Trarbach an — Bengel — Uerzig — Wengerohr an — Wengerohr ab — Cues-Bernkastel an — Wengerohr ab — Salmrohr — Hetzerath — Föhren — Schweich — Quint — Ehrang — Trier H.-B. an — Trier r. M.-U. ab — Saarbrücken an — Trier H.-B. ab — Trier Süd — Karthaus — Wasserliesch — Temmels — Wellen — Nittel — Wincheringen — Diedenhofen — Metz an [times illegible]

(Metz)—Diedenhofen—Trier—Coblenz—(Bonn.)

Stationen: Metz ab — Diedenhofen — Wincheringen — Nittel — Wellen — Temmels — Wasserliesch — Karthaus — Trier Süd — Trier H.-B. an — Saarbrücken ab — Trier r. M.-U. an — Trier H.-B. ab — Ehrang — Quint — Schweich — Föhren — Hetzerath — Salmrohr — Wengerohr an — Cues-Bernkastel ab — Wengerohr an — Wengerohr ab — Uerzig — Bengel — Tr.-Trarbach ab — Pünderich — Bullay Bd. Bertrich — Neef — Eller — Cochem — Clotten — Pommern — Carden — Müden — Moselkern — Burgen — Hatzenport — Loef (Brodenb.) — Cattenes — Lehmen — Cobern (Gondorf) — Winningen — Güls — Moselweiss — Coblenz Mos. B. an — Coblenz H.-B. ab — Bonn an [times illegible]

Köln-Trier r. M.-U.

Stationen: Köln (Hauptbh.) ab — (West) — (Süd) — Kalscheuren — Kierberg — Liblar — Weilerswist-Ver.-Derkum [nich] — Euskirchen an — Bonn ab — Euskirchen an — Euskirchen ab — Satzvey — Mechernich — Call — Urft (Steinfeld) — Nettersheim — Blankenheim — Schmidtheim — Jünkerath Stadtk. — Lissendorf — Hillesheim — St. Vith ab — Gerolstein — Birresborn — Mürlenbach — Densborn — St. Thomas — Kyllburg — Erdorf-Bitburg — Hüttingen — Philippsh.-Dudeld. — Speicher — Auw — Daufenbach — Cordel — Ehrang — Trier r. M.-U. an — Metz an — Saarbrücken [times illegible]

Trier r. M.-U.—Köln.

Stationen: Saarbrücken ab — Metz — Trier r. M.-U. ab — Ehrang — Cordel — Daufenbach — Auw — Speicher — Philippsheim-D. — Hüttingen — Erdorf-Bitburg — Kyllburg — St. Thomas — Densborn — Mürlenbach — Birresborn — Gerolstein — St. Vith an — Hillesheim — Lissendorf — Jünkerath Stadtk. — Schmidtheim — Blankenheim — Nettersheim — Urft (Steinfeld) — Call — Mechernich — Satzvey — Euskirchen an — Euskirchen ab — Bonn an — Euskirchen ab — Derkum — Weilerswist — Liblar — Kierberg — Kalscheuren — Köln (Süd) — (West) — (Hauptbh.) [times illegible]

Niederpleis—Ruttingen? und zurück. (Bröltal-Bahn.)

[illegible]

Suche für meinen Wein-, Bier- und welcher Colonialw.-Geschäft ... hat, auch ... Bankgeschäft ...

Beschäftigung

Beste Zeugn. ... Ang. u. ...

Schreiber

sofort gesucht. Angebote mit Lebenslauf unter ... an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Junge kräftige

Arbeiter

finden dauernde Beschäftigung. ... Ziegelei, Quarzitgrube, ... Oberpleis, Siegkr.

Zum ... fleißiger

Mann

zum ... und ... Vertrieb von ... gesucht. ... u. ... d. Geschäftsstelle d. Z.

Junger ... Mann, ... Stelle ... Vertrauensposten ... Angebote u. ... an die Geschäftsstelle.

Angeh. kath. Bäckergeselle

sofort gesucht. ... 68 ... 6449

Tücht. Bäckergeselle

gesucht. ... Geschäftshandlung Prevot.

Bäckergeselle

gesucht. Paul ..., Niemaßen.

Bäckergeselle

gesucht. Jak. ..., Königswinter.

Ein ... sucht z. 15. Mai

Stelle

als ... in Herrschaftshause ... u. W A 6961 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Lehrling

aus braver Familie für ein besseres Colonialwaaren-Geschäft ges. Angeb. u. C ... an d. Geschäftsst. d. Z.

Schlosserlehrling

gesucht. ...str. 29.

Lehrling

für mein Colonialwaaren- und Südfrüchte-Geschäft unter günstigen Bedingungen sofort gesucht.

Th. Brool, Brudstraße.

Braves Mädchen

von auswärts gesucht. Bonn, Brudergasse 5.

Braves Mädchen

von 15–16 Jahren für Hausarbeit gesucht. Viktoriastraße 21a.

Stelle zur Erlernung

des Haushaltes gesucht für ein junges Mädchen, kath., aus besserer Familie, bei einem Herrn Geistlichen oder in Familie, wo Familien-Anschluß, ohne gegens. Vergütung. Angeb. u. V. Z. 6375 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Lehrmädchen

aus hies. ... für Kurz-, Weiß- u. Wollw. unter günst. Bedingung. ges. M. ..., ...str. 25. 6463

Brav. kath. Mädchen

für alle Arbeit sofort gesucht. Näh. in der Geschäftsstelle dieser Zeitung. 2158

Taillenarbeiterin

sofort gesucht. F. Bronner & A. Sieberts, ... 5.

Besseres kath. Mädchen

sucht Stelle in ... Haushalt, wo Gelegenh. geb. ist, sich in Küche weiter auszubilden. Selb. ist kinderlieb u. würde Beaufsichtigung groß. Kinder mit übernehmen. Ang. u. ... 6364 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Für 2 Mädchen

mit höherer Schulbildung wird Unterkunft in feinerem Weiß- und Stickgeschäft gesucht. ... Zahnarzt Bauer, ...

Ord. Dienstmädchen

gesucht. ... 6452

Tüchtiges

Mädchen

für Küche und Hausarbeit sofort gesucht. Schwarz, Kaiserstr. 15a.

Frau zum Brödchentragen

gesucht. Josephstraße 38.

Starkes Mädchen

für Hausarbeit in kleinem Haushalt gesucht, auch zur Aushülfe.
6477 ...straße 15.

Zuverl. Fräulein

tüchtig im Haushalt, sucht selbständige Stelle evtl. ... Angeb. u. ... an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Villich-Rheindorf.

Rheindorferstr. schönes neuerbautes Haus Nr. ..., Zimmer, Küche, Waschküche, Keller, Wasserleitung, ganz oder getheilt zu vermiethen oder zu verkaufen. ... Holzgasse ...

Ein Sälchen

m. 50 Personen ... Verbindung ...

Ladenlokal

Baugasse, mit anst. Zimmer, für Filiale od. kl. Geschäft sehr geeignet, für 15. Mai billig zu vermiethen. Näheres Bachstraße 60.

Töchter ... werden Stellungen ... in Herrschafts- ... Privat- ... Haus-, ... Stubenmädchen, ... auf den gemeinnützigen Stellennachweis der Berliner Hausmädchenschule aufmerksam gemacht, welcher solche Stellen für Herrschaften und Stellensuchende ganz kostenlos vermittelt. Wir nehmen die von außerhalb kommenden Stellensuchenden bei uns bis zum Stellenantritt auf und holen sie vom Bahnhof ab. Die Hausmädchenschule gilt bei den vornehmsten Herrschaften als die beste Quelle für weibliches Personal, deshalb können wir jedem Fräulein und jedem Mädchen eine gute Stelle versprechen.

Denjenigen jungen Mädchen, welche nicht die Hausmädchenschule besuchen können, empfehlen wir unsere billigen, zur Selbstvorbereitung zum besseren herrschaftlichen Hausdienst geeigneten Schriften:

1) Der Katechismus für herrsch. Haus- u. Stubenmädchen, für Jungfern u. Stützen. Preis 0,65 *M*., gut gebd. 1,25 *M*.
2) Katechismus der Kochkunst mit vielen erprobten Kochrezepten und einer Anweisung zum Servieren und Tischdecken. Preis 0,60 *M*.
3) Katechismus für Kinderfräulein, ein Lehrbuch zur Selbstvorbereitung für diesen schönen Beruf. Preis 0,80 *M*., gut gebd. 1,50 *M*.
4) Der Anstandskatechismus. Preis 0,50 *M*., gebd. 0,90 *M*.
5) Katechismus der deutschen Literatur. Preis 1,50 *M*., gebd. 2,80 *M*.

Die letzteren beiden Schriften eignen sich für Jünglinge und Jungfrauen, welche in das bessere Gesellschaftsleben eintreten od. Stellungen bei feineren Herrschaften

mit Familienanschluß

annehmen wollen, denn die Kenntniß der deutschen Literatur und ein feines Benehmen sind Prüfsteine besserer Bildung und Erziehung.

Wir versenden diese Schriften gegen Nachnahme oder Zusendung des Betrages in Briefmarken oder baar. 1694

Frau Erna Grauenhorst.
Vorsteherin der Hausmädchenschule.
Berlin, Wilhelmstr. 10.

Schöne Wohnung
2 Zimmer mit oder ohne Mansarde an stille Familie zu vermiethen.
Josephstraße 26.

In ruhigem anständ. Hause

1. u. 2. Etage

zu vermiethen.
6496 Alexanderstr. 18.

Prachtvolle

erste Etage

für jetzt oder später zu vermiethen, 4–5 Räume nebst allen Bequeml. Bonn-Poppelsdorf, Jagdweg 34, Endstation der Pferdebahn, am Fuße des Venusberges.

Abgeschlossene

II. Etage

3 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller zu vermiethen. Wo? sagt die Geschäftsstelle dieser Zeitung. 6474

Salon und Schlafzimmer

zu vermiethen an älteren Herrn.
6428 Weberstraße 26.

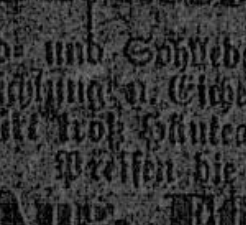
Wohnung 6470

zu vermiethen. Rosenthal 80.

Beuel.

Wohnung von 3 Zimmern an der Brücke, sofort billig zu vermiethen. Näheres Bonn, Cölner-Chaussee 12.

Kleines nettes möbl. Zimmer an best. Handw. billig zu vermiethen.
6489 Rathhausgasse 31.



Ein Fohlen,

3 Monate alt, zu verkaufen. Plittersdorf, Hohestraße 33. (6488

Geschirrleder

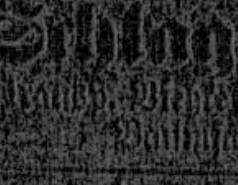
Wild- und Sohlleder alles in bester Zurichtung u. Eichengrubengerbung, offerirt trotz Häuteaufschlag zu alten Preisen die Gerberei

Aug. Ettmann,
6459 Oberdollendorf.

Leichtes Halbverdeck



mit abnehmbarem Bock, viersitzige Break mit Verdeck, für Pony, sehr leichter Sommerwagen u. einspänniges Geschirr außergewöhnlich billig zu verkaufen bei L 816 ..., Breitestraße 72.



Kinderwagen

billig zu verkaufen. Bonngasse 15b, 2. Etage. (1292

Eine gut erhaltene

Schlagkarre

nebst ... zu verkaufen.
6439 ... Allee 101.

Gebr. Hobelbank

... Wo? sagt die Geschäftsstelle ... 6477

... Geschäfte ... Düsseldorfer ...

... Fahrrad ...

Herrenrad Adler ...

... Brückenstraße 8.

Apparat ... Mechanik ... Preis Mk. 75. ... G. ...

Haus- und Mobilar-Versteigerung zu Godesberg.

Am Montag den 4. Mai 1903, Nachmittags 2 Uhr, im Restaurationslokale des Herrn Rhein zu Godesberg, Hauptstraße,

lassen die Kinder und Erben der verstorbenen Wittwe Gottfried Meyer, daselbst

ihr zu Godesberg, Marienstraße 18 gelegenes Wohnhaus mit Zubehör,

und im Anschluß daran

die zum Nachlaß gehörigen Haus-Mobilien

durch den Unterzeichneten unter günstigen Bedingungen öffentlich meistbietend versteigern. 2097

Bonn. Der Königliche Notar
F. J. Bollenbeck, Justizrath.

Zu verkaufen oder zu vermiethen:

Großes Haus,

Rheindorferstraße 85/87 mit Lagerhaus, Thoreinfahrt, Stallung, großem Hofraum und Garten, mit der Rückseite an projektirte Straße grenzend, vorzügliches Spekulationsobjekt, da Hauptzugang und ganz in der Nähe der neuen Husarenkaserne gelegen. Sehr geeignet für Engros-Geschäft oder Colonial-Detail-Geschäft, Hauderer, Bauunternehmer, Schreinerei oder Schlossereibetrieb. Näheres daselbst und bei den Herren Agenten.

Bonner Bücher-Auction

Montag den 4. bis Freitag den 8. Mai gelangen zur Versteigerung die von d. Herren Gymnasialdirektor **Dr. Weidner** in **Dortmund**, Schriftsteller **Hocker** in **Köln**, Prof. **Fritzen** in **Wiesbaden** u. Anderen hinterlassenen Bibliotheken, reichhaltig auf dem Gebiete d. klassischen Philologie, Geschichte u. Litteratur. Der ca. 8000 Nrs. umfass. Kalalog gratis. 2094

Bonn. **M. Lempertz' Antiquariat (P. Hanstein).**

Rich. Storch

53 Churfürstenstrasse 53

Maler- u. Anstreicher-Geschäft.

Geschmackvolle u. gediegene Ausführung bei pünktlicher Bedienung und billigster Berechnung.

Fernsprecher angemeldet.

Meinen seit 20 Jahren eingeführten

Deutschen Cognac

der von unübertroffener Güte ist, untersucht und für gut befunden durch die größten Chemiker, anempfohlen von den berühmtesten Autoritäten auf medizinischem Gebiete, als Ersatz für französischen Cognac, empfehle in Liter-Flaschen zu Mark 3 und 2,50, ½ Liter-Flaschen zu Mark 1,50 und 1,30, sowie ausgemessen in jedem kleineren Quantum in nur hochfeiner Qualität 6769

Franz Jos. Müller,
Fernspr. 712. Bonn. Acherstr. 18.

Tapetenfabrik
H. Silberbach & Co.
Inh.: H. Silberbach
Weiyelgasse 52. Fernsprecher 719.

Neueste Muster. Größte Auswahl. Billigste Preise.
Reste und Restpartien zu sehr billigen Preisen.

Lehrling

aus achtbarer Familie, mit guten Schulkenntnissen u. ordentlicher Handschrift für Comptoir und Lager gesucht. Kost und Logis nicht im Hause. Selbstgeschriebene Angebote u. G. G. 3378 an die Geschäftsstelle d. Ztg. erbeten.

Civilstand der Bürgermeisterei Bonn.

Geburten: Wilhelm Jakob, S. v. Wilhelm Jakob Unkelbach, Fuhrmann, u. v. Cath. Grommes. — Catharina, T. v. Jakob Mieck, Geschäftsführer, u. v. Cath. Streck. — Anna Martha Pauline, T. v. Fritz Boehme, Schildermaler, u. v. Marg. Preuß.

Heirathsverkündigungen: Stephan Wolfgarten, Postbote mit Anna Pelzer. — Peter Vorscheidt, Bau- u. Kunstschlosser, mit Gertrud Stechmann. — Anton Müller, Maurer, mit Elis. Brenbgens. — Joh. Küpper, Klempnermeister, mit Apollonia Theresia Graßfeld. — Joseph Floßdorf, Pflasterer, mit Maria Cath. Gier. — Rud. Homann, Korkschneider, mit Helene Bongard. — Joh. Baptist Faßbender, Postbote, mit Maria Anna Breuer. — Michael Kleßner, Schreiner, mit Theresia Homann. — Wilhelm Klein, Fuhrunternehmer, mit Elisabeth Jansen. — Heinrich Joseph Heckner, städt. Landmesser, mit Anna Maria Weber. — Carl Wilberz, Apotheker, mit Hedwig Mestrum. — Joseph Wilhelm Pape, Ingenieur, mit Maria Elisabeth Klee.

Heirathen: Christian Weibenbrück, Dachdeckermeister, mit Marg. Kläser. — August Mager, Bierbrauer, mit Josefa Fritzen.

Sterbefälle: Johann Lenten, Kaufmann, Ehemann v. Agnes Pusacker, alt 44 J. — Marg. Müller, verw. Krumm, alt 70 J. — Jos. Schönbaum, alt 8 J. — Magdal. Bieler, Ehefrau v. Peter Jerreß, alt 46 J. — Wilhelm Frey, Schuhmachermeister, alt 75 Jahre.

Civilstand der Bürgermeisterei Poppelsdorf.

Geburten: Carl Wilh., S. v. Heinr. Piel, Tagelöhner, u. v. Theresia Krimborn zu Lengsdorf. — Joh., S. v. Thomas May, Fabrikarbeiter, u. v. Marg. Heyden zu Endenich. — Julius, S. v. Georg ..., Maler, u. v. Gertrud ... zu Poppelsdorf. — Anna Elisabeth, T. v. Wilh. ..., Maurer, u. v. Margaretha Müller zu Kessenich. — Wilh., S. v. Franz ..., Maurermeister, u. v. ... zu Kessenich. — ... Franziska Sophie, T. v. Dr. med. ... u. v. ... zu Poppelsdorf.

Heirathen: Philipp ..., Schriftsetzer, mit Agnes Leuchtenberg. — ... Fabrikarbeiter, mit Emilie Bertha Vangen, beide zu ...

Sterbefälle: ... Hauptlehrer a. D., Ehemann ... zu Poppelsdorf. — Joseph Floßdorf ... alt ...

Centrums-Partei.

Die Vertrauensmänner der Centrums-Partei der Wahlkreise Bonn Stadt und Land und Rheinbach werden hierdurch zu einer

Versammlung

auf Sonntag den 3. Mai, Nachmittags 5 Uhr, im Saale des katholischen Vereinshauses,
Bonn, Josephstraße 46,

eingeladen. Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand des Vereins der Centrums-Partei im Wahlkreise Bonn-Rheinbach.

Telephon-, Telegraphen- und Blitzableiter-Anlagen.

Elektrotechnische Anstalt: **Heinr. Ludwig.**

Inhaber

P. Ludwig,

Acherstrasse 13a BONN Fernsprecher 221.

Reichhaltiges Lager aller elektrotechnischen Installationsmaterialien.

Preiswerthe und pünktliche Bedienung.
Kosten-Anschläge gratis.

Ausverkauf.

Wegen Uebernahme eines auswärtigen Etablissements verkaufe ich mein **großes Uhrenlager**, um möglichst bis zum 15. Mai damit geräumt zu haben, mit einer Preisermäßigung von

10 bis 50 pCt. Rabatt.

Schwarzwälder Uhrenhaus

Emil Lambrecht,

Wenzelgasse 55 Bonn Wenzelgasse 55.

NB. Um Irrthümer zu vermeiden, mache die geschätzten Abnehmer darauf aufmerksam, daß die von mir zugesicherte Garantie **vor wie nach bestehen bleibt**; falls Reklamationen erfolgen sollten, ist ein hier ansässiger Uhrmacher angewiesen, solche prompt zu erledigen. (3148

Kostenanschläge ohne Kaufverpflichtung.

Innendecoration ✻ Wohnungseinrichtungen

jeder Stilart, jeder Preislage.

Eigene Fabrikate,

anerkannt preiswerth u. erstklassig in Entwurf u. Ausführung.

Erzeugnisse erster Fabriken des In- und Auslandes.

Möbel, Teppiche, Gardinen.

Pet. Steiner

Münsterplatz 16.

740 **Möbel-Fabrik: Florentiusgraben 10.**

Specialität: Feine Einrichtungen in mittlerer Preislage.

Ollendorff-Wilden,

Bonn, Friedrichsplatz 7,

empfiehlt



Tafelherde

in jeder Größe und Ausstattung, nur allerbestes Fabrikat, unter Garantie.

Gaskochplatten

und eiserne Tische dazu, neueste Construktion.

Spiritus- und Petroleum-Koch-Apparate, Schornstein-Aufsätze, Zugverbesserer.

Kochgeschirre ausgesucht beste Qualität.

Complette Haus- und Küchen-Einrichtungen. (Kataloge gratis).

Die neuesten und besten hauswirthschaftlichen Maschinen.

Fortwährend Eingang von Neuheiten. 474

Kostenlose Auskunfts- und Rechtsschutzstelle für Frauen, ...

Schinken

leichte Senbung eingetroffen, sowie ... Mettwürste ... 6465

Wer

eine wirklich gute Uhr unter langjähriger Garantie billig kaufen will oder wer mit dem Gang seiner Uhr nicht zufrieden ist, wende sich an Uhrmacher **Ed. Längen** (geprüfter Meister), Bonn, Am Hof Nr. 4, gegenüber der Schloßkirche. Goldwaaren aller Art zu den allerbilligsten Preisen. Reparaturen werden sauber und billig unter Garantie ausgeführt. Durchaus gute Wecker 2 Mk. 50 Pfg. Uhrglas nur 20 Pfg. Einige gebrauchte gute silberne Cylinderuhren zu 4 und 5 Mk. sind wieder vorräthig. 6397

Farben

trocken und streichfertig.

Leinöl

Ia gekocht und klebfrei, alle Anstreicherartikel billigst.
Poppelsdorfer Drogerie
Hugo Brabänder.

Für

Friseure!

Papierrollen für Friseurstühle

zum billigsten Preise empfiehlt 1376

A. Schneider,
Wenzelgasse 7.
Fernsprecher 1092.

Großes Lager

eiserne Betten für Erwachsene und Kinder empfiehlt zu Original-Fabrikpreisen. Einlagen in jed. Preislage vorräthig.

Balthasar Domgoergen,
Bettwaaren-Handlung.
17 Acherstraße 17.
Versandt nach Auswärts franco.

Für Brautleute

Möbel, Spiegel, Polsterwaaren, Teppiche,

nur gediegene Ausführung zu äußerst billigen Preisen.

Franko Lieferung.

Carl Mainone,
Münsterstraße 26, an der Poststraße.

Jauchepumpen,

welche bei leichter Handhabung pro Minute ca. 150 Liter liefern, sowie transportable Pumpen für Schacht- und Grubenzwecke, kauf- u. leihweise, empfiehlt unter Garantie

Gerh. Horst, Bachstr. 6.

Grösste Auswahl. Billigste Preise. Garantie für gutes Brennen.
Gebrüder Haack, Sternstrasse 14

Waschkessel, Wäschemangeln Wringmaschinen

Grosse Auswahl u. billig. Preise.
Friedr. Boeschemeier, Nachf.
BONN, Bonngasse 10.

Waschechte

Flanelle und Kattune

für Blusen und Hemden empfiehlt billigst

Jos. Eiler,
Markt, g. d. Bonng. Fernspr. 1118

Trauringe

massiv Gold gesetzlich gestempelt

von 4 Mk. an.

Heinr. Lanser, Uhrmacher,
6 Dreieck 6.

Transportable **Vieh- und Waschkessel** in allen Größen billigst

Gebrüder Haack, Sternstrasse 14.

Stets großes Lager in

Rohren

zu Umzäunungen, Laubgängen, Wasserleitungen rc. Bassins, Kesselscheiben, Trägern, Schienen und Säulen zu Bauzwecken, Belegplatten rc. billig abzugeben.

Meyer & Cleve
in Bonn, Victoriastraße Nr. 39.
Telephon Nr. 225. 9810

Sohlleder

empfiehlt
Fritz Deckers,
Bonn, Friedrichstraße 23 a.

Römische **Birett's** für katholische Geistliche ... 8,60 u. 8,60 empfehlen ...